

Schleinitz, Wilhelm

Stand: 02.02.2026

Geburtsdatum:	04. Juni 1794
Sterbedatum:	03. November 1856
Alternative Namen:	Schleinitz, Wilhelm Johann Karl Heinrich Freiherr von
Geburtsort:	Blankenburg <Lkr. Harz, Sachsen-Anhalt>
Sterbeort:	Braunschweig
Wirkorte:	Blankenburg <Lkr. Harz, Sachsen-Anhalt>; Göttingen; Braunschweig; Wolfenbüttel
Tätigkeit:	Jurist; Politiker; Minister

Biographische Anmerkungen

1812 Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen; 1818 Assessor am Landesgericht Wolfenbüttel, 1823 Hofrat; 1830 von Herzog Wilhelm in die Regierung geholt, erhielt die Ressorts der Justiz und des Äußenen, 1831 wurde er zum geheimen Rat und 1843 zum Staatsminister ernannt; als Innen- und Justizminister verfolgte er eine Reformpolitik; Sohn des Blankenburger Regierungspräsidenten und des herzoglich braunschweigischen Ministers Karl Ferdinand Freiherr von Schleinitz (1756-1837)

Biographische Quellen

[ADB 31 \(1890\), S. 459-462](#) ; [BBL \(1996\), S. 523-524](#)

Weitere Quellen

- (<http://www.deutsche-biographie.de/sfz78468.html>)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Porträtsammlung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [117324175](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 08.03.2016